

Verschreibungsleitfaden für Ärzte zur Behandlung der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS)

Einführung

ADHS ist eine verbreitete neuropsychiatrische Störung bei Kindern und Jugendlichen und kann sich auch bis in das Erwachsenenalter erstrecken. Im Rahmen der empfohlenen therapeutischen Gesamtstrategie ist Methylphenidat (MPH) zur Behandlung von ADHS indiziert, wenn sich andere therapeutische Maßnahmen allein als unzureichend erwiesen haben. Wie bei jeder medikamentösen Behandlung muss auch hier vor Therapiebeginn eine sorgfältige Bewertung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses erfolgen.



Aufgrund der stimulierenden Wirkung von MPH und der häufigen Präsenz von mit ADHS assoziierten Komorbiditäten sind MPH-haltige Arzneimittel unbedingt konsequent und nur für dafür geeignete Patienten zu verwenden.

Bitte informieren Sie sich ausführlich mit Hilfe der Fach- und Gebrauchsinformation für das jeweils verschriebene Arzneimittel.

Zusätzlich zu den Fach- und Gebrauchsinformationen für die einzelnen Arzneimittel stehen folgende Materialien zur Verfügung:

- Eine Checkliste, die vor Beginn einer MPH-Therapie auszufüllen ist: *Checkliste 1 – Methylphenidat-(MPH)-Checkliste vor der Verschreibung* (**Checkliste aufrufen**)
- Eine Checkliste, die während der laufenden MPH-Therapie auszufüllen ist: *Checkliste 2 – Methylphenidat-(MPH)-Checkliste zur laufenden Therapieüberwachung* (**Checkliste aufrufen**)
- Eine Tabelle zur laufenden Überwachung während der MPH-Therapie (**Tabelle aufrufen**)

Die Checklisten sollen Ihnen als Leitfaden dienen, um zu dokumentieren, was bei Ihren Patienten vor der Verordnung von MPH sowie während der Therapie zu beachten ist.

Methylphenidat (MPH) als Teil einer therapeutischen Gesamtstrategie

Für die Behandlung von ADHS ist eine entsprechende pädagogische Einstufung essentiell und im Allgemeinen sind psychosoziale Maßnahmen erforderlich. Wenn sich andere therapeutische Maßnahmen allein als unzureichend erwiesen haben, muss die Entscheidung MPH zu verordnen, auf Basis einer strengen Einschätzung der Schwere der Symptome des Patienten beruhen.

Eine Pharmakotherapie mit MPH ist nur im Rahmen einer therapeutischen Gesamtstrategie zur Behandlung der ADHS zugelassen.

Um zu gewährleisten, dass die Anwendung von MPH stets auf diesen Kriterien basiert, berücksichtigen Sie bitte folgende Punkte:

- Der Diagnose muss eine sehr sorgfältige Einschätzung der Schwere und Dauer der Symptome des Patienten in Bezug auf sein Alter vorausgehen.
- Die Diagnose sollte anhand der aktuellsten Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (DSM)-Kriterien oder der International Classification of Diseases (ICD) gestellt werden und auf einer vollständigen Anamnese und Untersuchung des Patienten basieren.
- Es ist sicherzustellen, dass medizinische und spezielle psychologische, pädagogische Quellen und das soziale Umfeld berücksichtigt werden.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Fachinformation für das jeweilige zu verschreibende Arzneimittel.